

Pressemitteilung

12. Dezember 2022

13. DRUGSTOP Aktionstag - Schüler*innen werden über die Risiken von Alkohol und anderen Drogen am Steuer aufgeklärt!

In der Altersgruppe der 18- bis 24- Jährigen Verkehrsteilnehmer*innen ist das Unfallrisiko statistisch gesehen mit Abstand am höchsten. Allein im Jahr 2020 verunglückten in der BRD 50.210 Fahranfänger*innen dieser Altersgruppe, 326 davon waren Unfälle mit Todesfolge. Ein nicht unerheblicher Anteil von 6,1 Prozent der Unfälle ereignete sich unter dem Einfluss von Alkohol. Männliche Verkehrsteilnehmer fielen dabei im Jahr 2020 mit 4,9 Prozent erneut deutlich häufiger in den Statistiken auf, als weibliche mit 1,2 Prozent.

Vor diesem Hintergrund veranstaltet SUCHT.HAMBURG mit Unterstützung der Sozialbehörde, der Polizei Hamburg, dem Landesbetrieb Verkehr (LBV) und dem SuchtPräventionsZentrum (SPZ) in der Gewerbeschule für Kraftfahrzeugtechnik (G9) den inzwischen 13. DRUGSTOP Aktionstag, um auf das Thema Rauschfahrten und Risiken von Alkohol und Drogen im Straßenverkehr aufmerksam zu machen. An verschiedenen Parcours und Stationen können sich die Schüler*innen zum Thema Verkehrssicherheit informieren und interaktiv ausprobieren.

Die rund 100 erwarteten Teilnehmer*innen können unter anderem im Fahrsimulator eine Fahrt unter Alkoholeinfluss nachempfinden, am Cannabisrad ihr Wissen testen und lernen im Überschlagsimulator unter Anleitung kennen, welche Kräfte auf Fahrzeug und Körper im Falle eines Unfalls mit Überschlag einwirken und wie sie sich aus dieser Situation befreien können. Darüber hinaus bieten die Peer-Educators des Projektes „Mobil? Aber sicher!“, die seit über 15 Jahren Aufklärungsarbeit in Hamburger Fahrschulen leisten, eine Einheit zu dem Thema Rauschfahrten an und sensibilisieren so für Punktnüchternheit im Straßenverkehr.

Vertreter*innen der Presse sind herzlich zum Aktionstag eingeladen:
Dienstag, den 13.12.2022, 8:00-14:00 Uhr
Berufsschule G9
Ebelingplatz 9, 20537 Hamburg

Ansprechpartnerin:

Cathrin Tettenborn (Referentin)
T 040 2849918-12
E-Mail tettenborn@sucht-hamburg.de

